

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 6 (1991)
Heft: 4: Bulletin

Vorwort: Editorial
Autor: Vonesch, Gian-Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Foyer eines renommierten Berner Hotels konnte ich anfangs November eine Ansammlung älterer Herren beobachten: düstere Mienen allenthalben! Sie alle waren in die Kapitale geeilt, um der Bauwirtschaftskonferenz beizuwohnen und ihrer grossen Sorge über die momentane dramatische Lage des Bauhauptgewerbes Ausdruck zu geben. Das Bild hat mich beeindruckt, beeindruckt deshalb, weil förmlich zu spüren war, wie eine mächtige Lobby sich anschickte, gegen die schwelende Krise mobil zu machen. Zusammenstehen hiess demnach die Devise...

Tags darauf meinte der Direktor des Bundesamtes für Kultur, Alfred Defago, in einem längeren Interview unter anderem: «So werden plötzlich Lawinenverbauungen gegen Kultur ausgespielt, etwas, das ich sehr bedaure. Aber dies ist nun einmal die Realität!» (Siehe S. 28 dieses Bulletins).

Die beiden Episoden habe ich deshalb ins Editorial eingekürzt, weil ich meine, dass alle an der Wahrung und Förderung der Kultur beteiligten Persönlichkeiten, Vereinigungen, politischen Gruppierungen und Kreise jetzt zusammenstehen müssen, um ihre Interessen deutlich zu machen und zu verteidigen. Die zunehmend prekäre Finanzlage beim Bund, in sämtlichen Kantonen und in zahlreichen Gemeinden ist spätestens seit dem vergangenen Sommer bekannt: Sparen ist daher überall angesagt. Und gespart wird mit Vorliebe bei jenen Budgetpositionen, deren Kürzung durch niemanden lautstark, engagiert und mit guten Argumenten bekämpft wird. Die Kultur aber hat unser aller Engagement verdient! So bleibt denn überall noch viel zu tun...

Mit freundlichen Grüssen
Für das NIKE-Team

Gian-Willi Vonesch
Leiter der NIKE